Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 202. Montag, den 31. August. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. August 1846.

Herr Rentier von Tesmar aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Boré aus Magdeburg, Nurwedel aus Hankensbüttel, Guthzeit aus Königsberg, Pick aus Landsberg, Herr Justiz-Commissarius Schülter aus Riesenburg, log. im Englischen Hause. Herr Amtsrath Heyne aus Gnischau, die Herren Kaufleute Carl Strauß aus Mainz, Herrmann Düboir aus Elbing, B. Hutchison aus Dumrois, der Kais. Russ. Rath Herr A. Storkampff von Lau nebst Familie aus Curland, log. im Hotel de Berlin. Herr Oberfeuerwerker Janicke nebst Familie und Herr Handlungs-Commis Heidemann aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Str.-Inspektor Koch aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen

1. Behufs Reparatur der Leegenthor-Brücke ist es erforderlich, daß die Passage daselbst für Fuhrwerke und Reiter am 31. August und 1. September c. gesperrt werde, wovon das Publikum hiedurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 29. August 1846.

Königl. Preuß. Gouvernement. Der Polizei-Präsident
von Rüchel-Kleist In Vertretung Weier.

2. Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste

Freitag, den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr und
Sonnabend 26. September c., Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird. Es werden daher diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Mili-

tairdienstes zu erlangen wünschen und nach den bestehenden Bestimmungen zum Nachweise ihrer wissenschaftlichen Qualification sich einer Prüfung zu unterwerfen haben, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Anträge mit den in der Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amtsblatt No. 5. pro 1846 pag. 21., bezeichneten Attesten unter der Adresse des Herrn Regierungs-Assessor von Meusel spätestens bis zum 22. k. M. bei uns einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 26. August 1846.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

3. Der Dienstjunge August Deyke ist ergriffen und uns zum Arrest eingebracht, wodurch der unterm 29. November 1845 (Intelligenz-Blatt No. 288.) erlassene Steckbrief erledigt worden.

Tiegenhoff, den 27. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Der Keller unter dem Stadtgerichts-Hause auf der Pfefferstadt soll in einem

den 2. September c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine, auf 6 Jahre, vom 22. Juni 1847 ab, in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 6. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Abfuhr des Kloaks aus den Apartements bei den Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde, auf die Jahre 1847 bis Ende 1849, soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 2. September c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Hl. Geistgasse No. 994., angesetzt; zu welchem kautionsfähige und sonst geeignete Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die bezüglichen Bedingungen sind täglich, in den Vormittagsstunden, in unserm Geschäftslokal einzusehen.

Danzig, den 12. August 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Die Gestellung der Fuhrwerke zur Anfuhr des Brennholzes, Lagerstrohes und der Bau-Materialien nach den verschiedenen Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde soll, vom 1. Januar 1847 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 2. September c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäfts-Zimmer, Heil. Geistgasse No. 994., angesetzt; zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 12. August 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Anzeigen.

7. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zu Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Grundstücke, Mobilien, Waaren aller Art zu sehr billigen Prämien und lässt die betreffenden Policen sogleich vollziehen durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

8. Ein zur Gastwirthschaft geeignetes Grundstück in Putzig ist zu verkaufen. Das Nähere im Gasthof zur Hoffnung, 1 Treppe hoch.

9. **J. F. Bolle aus Berlin.**

Hiermit zeige ich Einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich wieder eine neue Sendung von schwarz seidenen Taftüchern, Cravatten und Schlipsen in allen Längen und Höhen, für jeden Hals passend, feine Chemisetts in Leinen und schottschem Battist erhalten habe. Ferner. Herren-Shawls, Tücher, Hosenträger, Handschuhe, Morgen-Mützen, Westen-Stoffe ꝛc., sollen um noch viel abzusetzen, zu sehr billigen, aber festen Preisen verkauft werden. Muß daher bitten durch unnützes Handeln das Geschäft nicht aufzuhalten. NB. Auch gut abgelagerte Cigarren zu billigen Preisen.

Der Stand ist in den Langenbuden, vom Hohenthore rechts die erste.

10. **Neues Etablissement,**

Jopengasse No. 634., gegenüber der Pfarrkirche, neben dem Schirmfabrikanten Hrn. Dölchner. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich hierdurch mein neu etablirtes Rauchwaarengeschäft, bestehend in Pelzen, Boa's, Muffen ꝛc. in allen Gattungen, verbunden mit einer Mützenfabrik. — Indem ich um gütigen zahlreichen Zuspruch bitte, versichere ich die prompteste und reellste Bedienung und bemerke noch, daß auch Bestellungen und Reparaturen jederzeit aufs beste ausgeführt werden.

F. Rosenstein.

11. **Asphalt-Seyssel und Bastennes.**

Dies Material, dessen vorzügliche Eigenschaften zum Decken von flachen Dächern, Altanen, Brau- und Brennerei-Räumen, Hausfluren, Beischlägen, Trottoirs u. desgl. sich nun auch hier bewährt haben, empfehle bestens und führe die betreffenden Arbeiten durch einen tüchtigen Meister aufs Prompteste aus.

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

12. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist Holzgasse in den drei Mohren anzutreffen.

13. Eine Französische Bonne wird vom 1. Januar 1847 ab gesucht. Adressen sind abzugeben Langgasse No. 390.

14. **Caffée-National.**

Heute Montag, **musikalische Abend-Unterhaltung** von der Familie **Walter.** Brämer.

15. Heute **Montag** im **Hotel Prinz v. Preußen großes Konzert** bei **chinesischer** und **Fackel-Illumnation.**

16. **Zinglershöhe.**

Heute Montag den 31. großes Konzert ausgeführt vom ganzen Musikchor des 5. Königlichen Kürassir-Regiments.

17. **Heute Montag Konzert und Gartenbeleuchtung in der Sonne** am Jacobsthor.

18. Heute Montag, den 31. d. M., Konzert von der Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

19. Daß am 29. August angekündigte große **Kunst-Feuerwerk** and **Konzert** im Karmannschen-Garten auf Langgarten findet heute Montag den 31. August statt.

20. **Die Preussiche National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

übernimmt Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art zu sehr billigen Prämien durch ihren Haupt-Agenten

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

21. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen. Preis 3 rtl. pro große Ruthe von 1176 Ziegeln frei bis vor die Thüre des Käufers. Probe-Ziegel werden vorgezeigt.

C. H. Bulcke, Langgarten 220.

22. Eine gebildete Dame, welche die Erziehung einiger kleiner Mädchen u. deren häusliche Angelegenheiten übernehmen will, bittet man, sich unter Adresse M. E. im Intelligenz-Comtoir zu melden.

23. **Vom Blumenfabrikanten Herrn Pohl aus Berlin** habe ich sämmtlichen Bestand von Hut-, Hauben- u. Ballblumen zu einem sehr billigen Preise gekauft, u. bin daher im Stande die schönsten Haubensträuße zu 1½ u. 2½ sgr.—im Dtzd. noch billiger—zu verkaufen. L. J. Goldberg, Breitenthor.

24. Auf vorzüglich brückschen Torf und sehr gutes Maaß werden fortwährend Bestellungen, Röpergasse 462., angenommen.

C. E. Gelß.

25. Bestellungen auf starkklobiges hochländ. Büchenholz der Klafter 7 Rthlr. 15 Sgr., eichen und birken 6 Rthlr. 5 Sgr., kleine Stubben 4 Rthlr. 5 Sgr., alles frei vor des Käufers Thür werden angen. bei Herrn B. Braune, Schnüffelm. 712.

26. Ein Wachtelhund kleiner Raçe wird gekauft Langgasse No. 369.

27. Tobiasgasse No. 1561. wird alte Wäsche ausgebessert und neue verfertigt.

28. Vor einiger Zeit ist in einer der Journalieren ein großes Umschlagetuch gefunden worden; dasselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren im Bade-Büreau zu Zoppot abgeholt werden.

29. Ein wohlerzogener Bursche, der Lust hat sich dem kaufmännischen Geschäft zu widmen, welches mit einem Ladengeschäft hierorts verbunden ist, kann sich mit selbst geschrieb. Adr. im Königl. Jnt.-Comt. Litt. H. B. meld.

30. Vom Langgasserthor in der ersten Bude an den Langenbuden werden alle Gattungen schwarze und couleurte Gamaschen-, National- und Zeugschuhe, lederne, Sammet- und Morgenschuhe, Kinderstiefel und Schuhe in allen Größen um zu räumen zu billigen Preisen verkauft.

31. Ein Flügel-Fortepiano ist Poggenpfuhl No. 1360. 2 Tr. h. zu verm.

32. In diesen Tagen wird die Schuite mit meinem Brük. Torf ankommen. Bestellungen w. billigst angenomm. Langenmarkt 490. bei Herrn Mützel.

33. Um bei Beendigung des Dominiks-Marktes mein Lager optischer und meteorologischer Instrumente mehr zu räumen, habe ich die Preise bedeutend herabgesetzt; vorzüglich Brillen und Perspective.

Georg Friedrich, Optikus und Mechanikus aus Berlin,
Stand: am Eingange der Langenbuden vom Holzmarkt.

34. Brodbänkengasse No. 660. werden alle Gattungen von Hüten, Blonden, Tüchern, Handschuhen, Federn u. Bänder gew. und gefärbt.

V e r m i e t h u n g e n.

35. Bartholomäi-Kirchengasse 1017 ist eine freundliche Wohngelegenheit, bestehend in 3 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

36. Breitegasse 666, 1 Tr. h. nach vorne, ist eine Stube mit Meubeln z. v.

37. Brodtbänkengasse No. 701. ist der Saal und Gegenstube mit Meubeln zum 1. October zu vermiethen.

38. Frauengasse 893. Sonnenseite, ist die 1. u. 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zum October zu vermiethen. Es wird gebeten des Nachmittags zu besehen.

39. Kassubschenmarkt No. 892. sind 2 Stuben, Kammer, Boden, Keller und Bequemlichkeiten zu vermiethen.

40. Altstädt. Graben ist eine Stube zu vermiethen und Johannisgasse 1326. zu befragen.

41. Jopengasse 734., Sonnenseite, ist die Hange- und Unter-Etage zu vermiethen.
42. Umstände halber ist Breitg. No. 1166. die Hange-Etage billig zu verm.
43. Johannisg. 1375. ist eine Stube, Küche, Boden p. p. zu vermiethen.
44. Breitegasse No. 1106. ist die Untergelegenheit zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Drehergasse No. 1352., unten.
45. Heil. Geistg. ist ein Saal, Küche, Keller u. Bodenraum z. 1. Oktober zu verm. Näheres Goldschmiedeg. 1071.
46. Röpergasse No. 473., Wasserseite, ist die Saal-Etage zu vermiethen.
47. Langgarten No. 115 sind 2 Stuben, Küche, Boden rc. zu vermiethen nebst Eintritt in den Garten.
48. Breitg. 1205. ist ein freundl. Logis von 2 Stuben nebst Zubehör mit auch ohne Meubeln sogleich oder zum 1. October zu vermiethen.
49. Breitg. 1196. ist 1 Unterw., best. aus 1 gr. Stube, Küch., Kell., Holzst. u. Ap. z. v.
50. Das sehr bequem eingerichtete unt. Logis mit eig. Thüre im Hause Fleischerg. No. 82. ist z. Octbr. c. zu v. Näheres No. 79.
51. Zu Michaeli zu verm., Nachr. Breitg. No. 1144: das Haus Hundeg. No. 75. ganz oder etagenw., eine Gelegenheit Röpergasse von 4 Stuben, 2 Stuben Hl. Geistg., 2 St. Breitg., 1 St. Petersilieng., die Untergelegenh. Breitg. No. 1227.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Hundegasse No. 242. sind 100 St. feine weiße Marmorfliesen; 400 St. graue Steinfliesen u. 1 steinerner Ausguß zu verkaufen.

53. **Ersten Steindamm № 379. sind 4 große Bugger-Galler billig zu verkaufen.**

54. $\frac{6}{4}$ br. S.-Kammlott a 6 sgr., wie eine Parthie echtfarbige Kattune zu jedem Preise wird verkauft Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke.
55. Vor Ankunft des neuen Transports sollen die noch vorräthigen ächten Havana-Cigarren billigst verkauft w. Breitgasse 1219.
56. Altstädtsch. Graben 1280. bei C. B. Zimmermann wird von jetzt ab der Rinderklops, magere Schweineklops und das Wurstfleisch, à ℔ 4 Sgr., verkauft.
57. Das Lager von **Cölner gepreßten Bleiröhren** zu Wasserleitungen u. s. w. in Dimensionen von 2, 3, 4 & 5 Zoll lichtem Durchmesser und in beliebigen Längen empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.
58. Die letzte Sendung **Ananas-Früchte** erhielt Grentzenberg.
59. Zwei dunkelbraune **Wagenpferde** 4″ gross, stehen Böttchergasse 239. sofort zum Verkauf.
60. Zwei alte brauchbare Oefen stehen Langgasse No. 522|23 zum Verkauf.
61. **Frische Blutegel** empf. billig C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarth.

62. **Um Retour-Fracht zu ersparen**

verkauft das

erste Berliner National-Herren-Kleider-Magazin,

welches ich in Commission übernommen, folgende Sachen, als:

Tuch-Paletots und Säcke wattirt,
do.-Röcke und Beinkleider,
Bukskin-Röcke u. do.,
do. Wellington unis et melés,
Haus- und Schlafröcke,
Kindersachen sehr elegant,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle ich solche E. hochgeehrten Publikum zu schleunigem Ankauf, indem diese Billigkeit der Preise so leicht nicht wieder vorkömmt. C. W. Richter,
am Langenmarkt, Conditorei.

63. Von **Provenceröl** empfing ich eine frische, sehr schöne Waare und empfehle dasselbe, sowie bittere, süsse und Schaal-Mandeln, Feigen, Traubenrosienen, Succade, eingem. Jngber, Trüffeln, Oliven, Capern, Tafelbouillon, Sardinen in Oel, Sardellen, engl. Pickles, Vanille und andere Gewürze, alle Sorten Thee und Chocolade, engl. Senf, franz. Mostrich, Perl- und echten Sago, Stern-Nudeln &c. billigst Bernhard Braune.

64. Zurückgesetzte Handschuhe werden billig verkauft bei Pielcke,
in den Langenbuden.

65. Hellbraunen u. gelben Virgini für Cigarren-Arbeiter empfiehlt billigst
C. H. Nötzel.

66. Ein moderner, weiß glasirter Ofen nebst Vase ist billig zu verkaufen Ketterhagerthor No. 105. B. — und jederzeit zu besehen.

67. Fetten Schweitzer-, Kräuter-, Edamer-, Chester-, Limburger und Parmesan-**Käse** empfiehlt in bester Waare zu billigen Preisen
Bernhard Braune.

68. **Kräuterhaarwass., Kräuterhaaröl** f. Ausf., Ergrauen, Wiederherstell. d. Wachsth. u. früh. Farbe d. Haare, v. 10 sgr. an z. hab. Faueng. 902.

69. **Amuletts, Electro-Magnetic-Ringe,** dc. Gesundheits-Leinw., all. f. rheumat., Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Rück.-, Lend.- u. Gliederschmerz v. 7½ sgr. an bis 2 rtl., z. hab. Fraueng. 902.

70. Schöner frischer Saat-Roggen ist im Dominikspeicher käuflich zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Auf freiwilliges Verlangen sollen

Dienstag, den 1. September d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsen-Lokale folgende Grundstücke öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr, bei einem annehmbaren Gebot, dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden.

1. Das Grundstück Poggenpfuhl sub. Servis No. 379., bestehend aus einem massiven, 2 Etagen hohen Wohngebäude mit Einfahrt, 8 heizbaren Stuben, 3 Küchen, Kammern, Böden und gewölbtem Keller, einem 2 Etagen hohen Seitengebäude in Fachwerk von 60′ Länge, einem massiven Stalle für 6 Pferde, Wagenremise, 1 gr. geräumigen Hofplatz, Schoppen und Holzstall. Die Gebäude befinden sich im besten baulichen Zustande, die Einrichtung und Lage des Grundstücks in einem Stadttheile, der in nächster Zukunft sehr an Frequenz gewinnen dürfte, ist außerordentlich zweckmäßig, vortheilhaft und angenehm.

2. Das auf der Speicher-Insel, hart an der Thorner-Brücke sub. No. 109. gelegene Holzfeld, genannt „der kleine Holländer", mit Tränke und 1 neu erbauten großen Arbeitsschoppen. Dieses Feld ist für ein Holzgeschäft vortheilhaft gelegen u. ist Kaufliebhabern namentlich als Gegenstand der Spekulation zu empfehlen, da bei der künftigen Etablirung eines Bahnhofes in unmittelbarer Nähe, der Werth desselben sich bedeutend steigern dürfte.

Bedingungen und Besitz-Documente sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Nothwendiger Verkauf.

72.

Das den Johann Friedrich Dopkeschen Eheleuten zugehörige, zu Schidlitz unter der No. 64. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 503 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. November 1846, Vormittags 10 Uhr,

hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

Offener Arrest.

73.

Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachdem über das Vermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Küche der Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner Gelder, Sachen, geldwerthe Papiere, Documente u. s. w. hinter sich haben, hiedurch aufgefordert, demselben davon nichts zu verabfolgen, uns vielmehr davon sofort Anzeige zu machen, und alle derartigen Vermögensstücke, auf welche hierdurch Arrest gelegt wird, mit Vorbehalt ihrer Rechte darauf, an unser Depositorium abzuliefern.

Zahlungen, welche nach geschehener Publication dieser Verordnung an den Gemeinschuldner selbst, oder auf dessen Anweisung an dritte Personen geleistet worden, werden für nicht geschehen erachtet, und die gezahlten Gelder von den betreffenden Schuldnern nochmals eingezogen werden.

Alle unbekannten Inhaber von Sachen, geldwerthen Papieren, und andern Vermögensstücken, die dem Gemeinschuldner gehören, und von ihnen verschwiegen oder zurückbehalten werden, gehen aller Unterpfands- und sonstiger Vorrechte darauf für verlustig und werden nach Verhältniß der Umstände zur nachträglichen Ablieferung derselben oder gesetzlichen Schadloshaltung der Communmasse angehalten werden.

Amtlich mitgetheilte städtische Nachrichten.

Sitzung vom 20. August 1846.

Anwesend 47 Mitglieder.

Die Beantwortung der Bemerkungen über die Rechnung des aufgelösten Wohlthätigkeits-Vereins pro 1sten Januar bis ult. Mai c., so wie die Rechnung über die für das Kinderdepot bis ult. Mai c. geleisteten Zahlungen und das Project zum Servis-Einnahme- und Ausgabe-Etat pro 1847 wurde an Commissarien zur Prüfung überwiesen.

Ueber die Rechnung des Kämmerei-Schulden-Tilgungs-Fonds pro 1845 wird die Decharge ertheilt.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß künftig den stimmfähigen Bürgern der resp. Bezirke specielle Einladungen zu den Stadtverordneten-Wahlen, 14 Tage vor dem Wahltage, vom Magistrat übersandt werden und bei den betreffenden Bezirks-Vorstehern eine Liste der stimm- und wahlfähigen Bürger des resp. Bezirks 14 Tage vor dem Wahltermine zur Einsicht bereit liegen soll.

Dem Gutachten der Bau-Deputation, nach welchem auf die Vorschläge des Bezirks-Vorstehers, Herrn Wirthschaft, das in Neufahrwasser erforderliche Schulgebäude auf eine weniger kostspielige und dennoch dauerhafte Weise herzustellen, nicht eingegangen werden kann, da Hinsichts dieser von einem Gutsbesitzer in Pommern neuerdings angewendeten Baumasse, aus Sand und wenigem Kalk, noch keine Erfahrung über ihre Dauerhaftigkeit gewonnen ist, da wenn die Masse wirklich Festigkeit und Dauerhaftigkeit gewinnen sollte, sie dann der Rayon-Gesetze wegen unanwendbar sein möchte und da jedenfalls die dadurch zu erzielende Ersparung nur unbedeutend sein würde, wird beigestimmt.

Die Versammlung wünscht, daß die neuerdings bei der vorgenommenen Untersuchung des Christoph-Gewölbes in einer in der Fenstervertiefung angebrachten Lade vorgefundenen Gegenstände (1 silberne Taschenuhr, 24 große und 7 kleine Messer mit silbernen Schaalen, 24 silberne Gabeln, 1 silberner Punschlöffel, 2 silberne Lichtscheeren mit dergleichen Untersätzen 2c.) auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zur Ansicht bereit sein mögen.

Es wird genehmigt, daß dem Schullehrer Peters in Krakau der Grund und Boden des alten Schul-Etablissements von 56 □Ruthen Preußisch oder 42½ □Ruthen kulmisch, der Stadtgemeine dadurch zugefallen ist, daß sie zur Errichtung des neuen Schulgebäudes nebst Garten für den Lehrer 1 Morgen 120 □Ruthen, unter der Bedingung, daß ihr der Grund und Boden des alten Etablissements abgetreten werde, hergegeben hat, für 15 Sgr. Einkauf und 7½ Sgr. jährlichen Kanon überlassen werde, da er das alte Schulhaus von der Dorfschaft gekauft hat und es allgemeiner Wunsch ist, daß dasselbe nicht, wie verabredet war, abgebrochen werde.

Schnellpressendruck von Schroth & Co.

